

Ressort: Politik

Von der Leyen will "mehr Tempo" bei Bildung einer EU-Armee

Berlin, 17.11.2018, 00:00 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat die Europäer dazu aufgerufen, den Prozess auf dem Weg zu einer gemeinsamen "Armee der Europäer" zu beschleunigen. Der Grundstein für eine gemeinsame Armee sei bereits vor einem Jahr von 25 europäischen Ländern gelegt worden, sagte von der Leyen der "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe).

Man plane bereits gemeinsam, man investiere gemeinsam in wichtige Waffensysteme, man übe gemeinsam und gehe gemeinsam in Einsätze. "Mit jedem weiteren Integrationsschritt steigt das Vertrauen und schließlich wächst so eine Armee der Europäer zusammen", so die Verteidigungsministerin weiter. "Aber wir brauchen bei allem noch viel mehr Tempo", sagte von der Leyen. Die künftige EU-Armee sieht die Ministerin indes nicht in Konkurrenz zur NATO. "Die NATO ist und bleibt der Garant für die Landes- und Bündnisverteidigung", so die CDU-Politikerin. Aber es gebe andere Gebiete an den Grenzen Europas, zum Beispiel in Afrika, wo sie die NATO nicht sehe. "Dort muss Europa im Krisenfall eigenständig handeln können. Dafür brauchen wir eine gut ausgestattete Armee der Europäer. Deren Streitkräfte sind zugleich der starke europäische Arm in der NATO", so von der Leyen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-115484/von-der-leyen-will-mehr-tempo-bei-bildung-einer-eu-armee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619